Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. G. A. Westrick, Berlin; sonst. Mitgl.: Senator F. H. Wittboeck, Hamburg; Dir. Richard Willner, Berlin; Dir. Hugo Hoffmann (Berlinische Bau-Gesellschaft), Berlin; Gesandter Dufour-Ferronice, Berlin; Dir. Emil Helfferich (Hapag), Hamburg.

Entwicklung:

Ge gründet: 30./6. bzw. 9./10. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906 unter Uebernahme derzeit 1890 von Rob. Held unter der Firma C. Lorenz zu Berlin mit Niederlassung in St. Petersburg betrieb. Telephon- u. Telegraphenwerke nebst Signalbauanst.

Die Ges. hat 1909/10 in Eberswalde auf gepachtetem Gelände eine Radio-Versuchsstation errichtet. — 1916 Erwerb eines Fabrikgrundstücks von ca. 37 000 qm Größe in B.-Tempelhof am Teltowkanal. — 1919 qm Erwerb von 2 zusammenhängenden Grundstücken von ca. 55 000 qm in B.-Tempelhof. — 1920 Bau der Großfunkstation Herzogstand bei Kochel in Bayern. Diese wurde 1926 an die Reichspost verkauft. — 1926 wurde mit der Telefunken-Ges. für drahtlose Telegraphie m. b. H. ein Verständigungsvertrag auf dem Patentgebiet abgeschlossen. Größere Interessennahme erfolgte an der Telmo Telefon- u. Telegraf-Ges. m. b. H. in Berlin durch Uebernahme von Anteilen dieser Ges. — 1927 beteiligte sich die Ges. an der Huth G. m. b. H. in Berlin. — 1928 Angliederung (s. auch Kap.) des Fabrikationsbetriebs der W. Gurlt G. m. b. H., Berlin-Treptow, um zu einer rationellen Fertigung der bisher von beiden Werken hergestellten gleichartigen Fabrikate zu gelangen. Unter den übernommenen Vermögenswerten dieser Firma befanden sich deren gesamte, in Treptow geleg. Grundst. u. Geb. — Ein Anfang 1929 mit der N. V. Philipps Gloeilampenfabriken in Eindhoven (Holland) abgeschlossener langfristiger Lieferungsvertrag wurde 1930 wieder gelöst. Die Ges. trat gleichzeitig in Beziehungen zur International Telephone and Telegraph Corp. (I. T. T.). Diese machte den Aktion. der C. Lorenz A.-G. ein Akt.-Kaufangebot zum Kurse von 189 % (Bek. v. Mai 1930). — 1931 verringerter Umsatz, außergewöhnl. Sparmaßnahmen wurden durchgeführt, um den notwendigen Ausgleich zu schaffen, infolge des Preisrückganges waren ao. Abschreibungen auf Lagerbestand notwendig, so daß in erster Linie deshalb ein Verlust von 1 594 502 RM entstand. — 1932 wurde das Privat-Telephongeschäft der Ges. u. die Tochterges. Telmo G. m. b. H. an die befreundete Mix & Genest A.-G. veräußert. Uebernommen wurde von der Telefonfabrik Berliner A.-G. das Rundfunkgeschäft sowie das Autofabaggeschäft dieser Firma. Gleichzeitig Erwerb der Anteile der Tefag-Radio-Vertriebs-G. m. b. H., Berlin.

Zweck:

Fortbetrieb der von dem Fabrikbes. Robert Held unter der Firma C. Lorenz zu Berlin mit Niederlass. in St. Petersburg betrieb. Telephon- u. Telegraphenwerke nebst Signalbauanstalt sowie überhaupt Betrieb eines Unternehmens, welches auf die Fabrikation u. den Handel mit Telephonen, Telegraphen, Signalbauwerken oder sonst. Erzeugnissen der Feinmechanik u. diesen ähnl. oder verwandten Artikeln Bezug hat.

Fabrikate: Die Ges. fabriziert sämtl. Artikel, welche in das Gebiet der Telephonie u. Telegraphie fallen, sowie alle Artikel, die f. Massen-Kleinfabrik. u. Feinmech. geeignet sind; insbes. Telephonapparate u. Zubehörteile, Telephonvermittlungsschranke, Morse-Telephonapparate, Ferndrucker, Eisenbahnsignal-, Feuermeldeeinricht., Einrichtungen für Telephonie u. Telegraphie für Schiffahrts-, Bergwerks- u. Armeezwecke; besondere Abteil. bestehen für drahtlose Telegraphie u. Telephonie u. für die Installation aller Arten von Schwachstromanlagen.

Besitztum:

Das Fabrikgrundstück in Bln.-Tempelhof ist 36 922 qm groß, wird an der südlichen Längsseite vom Teltowkanal, an der nördlichen von dem Hafenanflußgleis der Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn begrenzt und besitzt einen eigenen Eisenbahnanfluß sowie eine Verladestation am Teltowkanal. Das Hauptfabrikgebäude hat eine bebaute Fläche von rund 4386 qm und

eine aus sieben Stockwerken bestehende nutzbare Fläche von rund 34 000 qm. Es ist ein Steineisenbau mit massiven Decken und massivem Dach. An Nebengebäuden ist u. a. ein Hallengebäude in Eisenkonstruktion mit etwa 4000 qm nutzbarer Fläche vorhanden. Sämtliche in den Jahren 1916 bis 1918 hergestellten Baulichkeiten sind mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet. Nach Erwerb v. zwei zusammenhängenden Grundstücken in Bln.-Tempelhof i. J. 1919 (55 344 qm) umfaßt der Tempelhofer Grundbesitz nunmehr 92 244 qm. Der Grundbesitz in Bln.-Treptow (früher W. Gurlt G. m. b. H.) hat eine Größe von 7800 qm u. ist bebaut mit einem massiven Fabrikgebäude, welches mit Lager- u. Nebengebäuden ca. 3600 qm nutzbare Fläche besitzt u. ausschließlich für die Fabrikation (Montage) von Rundfunkgeräten eingerichtet ist.

Gesamtgrundbesitz der Ges. ca. 100 000 qm, davon bebaut ca. 16 400 qm.

Patente: Die Ges. besitzt eine große Anzahl deutscher und ausländischer Patente und Gebrauchsmuster, vornehmlich auf dem Gebiete der drahtlosen Telegraphie, des Fernsprechwesens, der automatischen Telephonie, des Signalwesens und der Rohrpostanlagen, zum großen Teil mit einer Laufzeit von zehn Jahren und darüber hinaus.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Verband deutscher Schwachstrom-Industrieller, Verband Berliner Metall-Industrieller, Reichsverband der deutschen Industrie, Zentralverband der deutschen Elektrotechn. Industrie.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** (1933 am 30./6.); je 20 RM St.-A. = 1 St.; jede Vorz.-Akt. zu 54 RM = 3 St., in bestimmten Fällen = 45 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), etwaige weitere Rückl. bis 10 % Div. an St.-Akt., bis 10 % Div. an Vorz.-Akt., Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Berlin: Hagen & Co., Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank; Hamburg, Hannover, Kiel: Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Lorenz-Radio-Vertriebs-Ges. m. b. H., Berlin. (Kap.: 20 000 RM; Beteilig.: 100%.)

Tefag-Radio-Vertriebs-G. m. b. H., Berlin. (Kapital: 50 000 RM; Beteilig.: 100 %.)

W. Gurlt G. m. b. H., B.-Tempelhof. (Kap.: 72 000 RM; Beteilig.: 100 %.) Die Ges. wird im Laufe des Jahres 1933 liquidiert.

Dr. Erich F. Huth, Ges. für Funkentelegraphie m. b. H., Berlin. (Kap.: 1 760 000 RM; Beteilig.: 51 %).

Automatische Fernsprechanlagen-Bauges. m. b. H., Berlin. (Kap.: 300 000 RM; Beteilig.: 33 1/3 %.)

Deutsche Hochseerundfunk G. m. b. H., Hamburg. (Kap.: 20 000 RM; Beteilig.: 30 %.)

Vereingete Bayerische Telephonwerke A.-G., München. (Kap.: 1 330 000 RM; Beteilig.: 26 %.)

Blum & Co. G. m. b. H., Berlin. (Kap. 20 000 RM, Beteil. 50%). Zweck: Verwert. von Erfindungen u. Patenten. Diese Beteilig. wurde 1931 vollständig abgeschlossen.

Rhythmographie G. m. b. H., Berlin. (Kap. 75 000 RM, Beteil. 50%). Zweck: Verwertung von Schutzrechten. Diese Beteilig. 1931 vollständig abgeschlossen.

Internationale Verreschrijver Maatschappij, den Haag. (Kap. 120 000 holl. fl., Beteilig. 50 %.)

Fernschreiber A.-G., Berlin. (Kap. 240 000 RM, Beteilig. 4 1/2 %.)

Telmo, Telephon- u. Telegraphen-G. m. b. H., Berlin. (Kap.: 400 000 RM; Beteilig.: 5.5 %.)

N. V. Stabilovolt, den Haag. (Kap. 9000 holl. fl., Beteilig. 33 1/3 %.)

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 9 500 000 RM in 17 300 St.-A. zu 100 RM, 4000 St.-A. zu 300 RM, 2000 St.-A. zu 600 RM, 5100 St.-A. zu 1000 RM u. 5000 Vorz.-A. zu 54 RM.

Vorkriegskapital: 1 400 000 M.